

Gutachten

Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm: Minor Betriebswirtschaftslehre Datum des Gutachtens: 02.11.2017

Die Leuphana Universität Lüneburg hat das Verfahren zur **Systemakkreditierung** erfolgreich durchlaufen. Der Akkreditierungsrat bestätigt damit, dass die Leuphana selbstständig in der Lage ist, die Qualität ihrer Studienprogramme zu sichern und weiterzuentwickeln. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels auf der Grundlage des Gutachtens zum sog. **Internen Prüfverfahren** bestätigt die Leuphana, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expert*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) durchgeführt. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist festgeschrieben in der „QE-Richtlinie“ ([Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre](#)).

A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

Kick-off Treffen

Während des **Kick-off Treffens** besprechen Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Als Grundlage für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen insbesondere das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum und die eingesetzten Ressourcen. Der Programmordner wird dem Programmbeirat zur Verfügung gestellt.

Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmbeiräte** ein. Basierend auf der Darstellung im Programmordner und auf Gesprächen im Rahmen einer Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. Die im Rahmen des Internen Prüfverfahrens durch den Programmbeirat zu verfassende Stellungnahme bezieht sich auf folgende Themen, die sich aus den fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 11 bis 16) herleiten: Qualifikationsziele und Lernergebnisse, Anschlussfähigkeit und Berufsorientierung, Aufbau des Curriculums und Modulhalte, Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume und Ausstattungen) sowie Weiterentwicklung des Studienprogramms. In einem **Prüfgutachten** kombiniert Team Q diese Bewertung des Programmbeirats zu den fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 3 bis 10) und fasst die Ergebnisse in einer tabellarischen Übersicht als Vorlage für die Entwicklungsvereinbarung zusammen.

Entwicklungsvereinbarung

Ausgehend von der Vorlage formulieren die Programmverantwortlichen konkrete Maßnahmen, durch welche die Anpassungsvorschläge der Expert*innen umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen behoben, bzw. umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden

Dokumentenname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Minor Betriebswirtschaftslehre	V01	02.11.2017	Dr. Marion Niemeyer



in einer Entwicklungsvereinbarung schriftlich festgehalten und im Konsens von allen stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen festgelegte Eskalationsstufen.

Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

¹Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Minor Betriebswirtschaftslehre

Profil des Studienprogramms	<p>Das Verständnis ökonomischer Zusammenhänge ist sehr häufig unerlässliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit in verantwortungsvoller Position – auch dann, wenn der fachliche Aufgabenbereich nicht den klassischen kaufmännischen Tätigkeiten zuzurechnen ist. Durch das Studium des Minor BWL qualifizieren sich Absolvent*innen unterschiedlicher Major für die Übernahme von Tätigkeiten an Schnittstellen zu wirtschaftlichen Fachabteilungen in Unternehmen und Organisationen sowie für Leitungsaufgaben in sich aus dem Major ergebenden Wirtschaftsbereichen. Der Minor Betriebswirtschaftslehre vermittelt kompaktes Grundwissen über wirtschaftliche Fragen und unternehmerische Grundlagen. Studierende erwerben darüber hinaus eine betriebswirtschaftliche Analyse- und Handlungskompetenz auf wissenschaftlicher Grundlage.</p> <p>Der Minor Betriebswirtschaftslehre (BWL) ist eines der wichtigsten Nebenfächer im Leuphana College und das einschreibungsstärkste Studienprogramm der Leuphana Universität Lüneburg überhaupt.</p> <p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leuphana Internet• Hochschulkompass• Datenbank des Akkreditierungsrates										
	<p>Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg:</p> <p>Fakultät: Wirtschaftswissenschaften School: College</p>										
Grund der Qualitätsprüfung	Reakkreditierung des Minor Betriebswirtschaftslehre										
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	<table><tr><td>Termin des Kick-off Treffens</td><td>13.06.2016</td></tr><tr><td>Programmordner (Selbstdokumentation)</td><td>01.06.2017</td></tr><tr><td>Termin der Sitzung des Programmbeirates</td><td>02.06.2017</td></tr><tr><td>Termin des Entwicklungsgesprächs</td><td>26.09.2017</td></tr><tr><td>Vergabe des Qualitätssiegels</td><td>28.09.2017</td></tr></table>	Termin des Kick-off Treffens	13.06.2016	Programmordner (Selbstdokumentation)	01.06.2017	Termin der Sitzung des Programmbeirates	02.06.2017	Termin des Entwicklungsgesprächs	26.09.2017	Vergabe des Qualitätssiegels	28.09.2017
Termin des Kick-off Treffens	13.06.2016										
Programmordner (Selbstdokumentation)	01.06.2017										
Termin der Sitzung des Programmbeirates	02.06.2017										
Termin des Entwicklungsgesprächs	26.09.2017										
Vergabe des Qualitätssiegels	28.09.2017										
Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)	<p>Wissenschaft und Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Jochen Bigus, Professor für Interne Unternehmensrechnung/ Controlling, Freie Universität Berlin• Prof. Dr. Nicole V.S. Ratzinger-Sakel, Professorin für Wirtschaftsprüfung und Steuerwesen, Universität Hamburg, HBS Hamburg Business School <p>Arbeitsmarkt:</p>										



	<ul style="list-style-type: none">• Dr. Christina Kasten, Steuerberaterin, SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwälts AG, Frankfurt am Main• Dipl.-Psych. Wilhelm Schilling, Vorsitzender des Vorstands der Sektion Wirtschaftspsychologie, Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. <p>Studentische*r Vertreter*in:</p> <ul style="list-style-type: none">• Timo Schulnies, Major Volkswirtschaftslehre / Minor Betriebswirtschaftslehre, Leuphana Universität Lüneburg <p>Beratendes Mitglied des Programmbeirats:</p> <p>Egbert Rühl, Geschäftsführer der Hamburg Kreativ Gesellschaft mbH</p>
Grundlage der Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Programmordner inkl. Anhänge• Gespräche des Programmbeirats mit folgenden Personen/Gruppen:<ul style="list-style-type: none">• Lehrende• Programmverantwortlicher• Studierende• Alumni
Ergebnis der Prüfung	<p>Das Profil des Minor Betriebswirtschaftslehre wurde in der Sitzung des Programmbeirats im Kontext der kombinierbaren Majorstudienprogramme intensiv entlang der Frage diskutiert, ob sich das Minorstudienprogramm stärker inhaltlich an den Majorprogrammen orientieren sollte oder ob eine generalistische Betrachtung der Betriebswirtschaft im Minor sinnvoller ist. In seiner Stellungnahme formuliert der Programmbeirat seine Unterstützung für die aktuelle Ausrichtung des Studienprogramms, vor allem grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre zu vermitteln und im Wahlbereich stärkere Ausdifferenzierung zur Profilbildung zu ermöglichen. Die Vielfalt des Wahlangebotes stelle sicher, dass die unterschiedlichen Anforderungen aus den Majorstudienprogrammen ausreichend bedient werden. Insgesamt bescheinigt der Programmbeirat dem Minor eine adäquate Ausrichtung des Curriculums auf seine Qualifikations- und Lernziele.</p> <p>Der Programmbeirat empfiehlt, die bisher zwei separaten Rechnungswesen-Modulen im Zuge der ressourcenorientierten Weiterentwicklung des Pflichtteils des Curriculums auf ein integriertes Rechnungswesen-Modul zu reduzieren. Ergänzend empfiehlt der Beirat die Einrichtung eines alternativen Pflichtmoduls, welches den Studierenden ein globales Denken im Hinblick auf Marketing und Strategie vermitteln könne.</p> <p>Deutliche Kritik äußert der Programmbeirat bezüglich der Personalsituation im Minor. Nach Ansicht des Beirates sei es unerlässlich für die Sicherstellung und Kontinuität der Lehrqualität, dass Pflichtmodule und Großveranstaltungen von hauptamtlichen Professor*innen durchgeführt werden. Außerdem kritisiert der Beirat deutlich die hohe Quote an externen Lehrbeauftragten.</p>
Maßnahmen zur Weiterentwicklung	<p>Ausgehend von den o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgespräches u.a. folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sicherstellung der professoralen Verantwortung für die Module und das Lehrangebot des Minor- Überprüfung der Kapazitätsentwicklung durch ein jährliches Reporting-Verfahren- Erarbeitung eines Konzeptes und entsprechendem FSA-Entwurfes zur Restrukturierung des Minor zur Umsetzung der inhaltlichen Anregungen des Programmbeirats (u.a. Neuentwicklung eines Moduls Strategisches Management und Marketing und Reduktion der beiden Rechnungswesen-Module auf ein integriertes Modul)



Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana	Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 28.09.2017 dem Minor Betriebswirtschaftslehre das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.
Maßnahmenumsetzung	Erfüllt gemäß Präsidiumsbeschluss vom 23.01.2019
Gültigkeit des Qualitätssiegels	6 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2016 - 30.09.2022